

Auch in diesem Winter wurden täglich etwa 20 Kinder mit Milch und Semmel gespeist. 3 l Milch lieferte das Dominium Zirkwitz, die sonstigen Ausgaben wurden durch den Caritasverband bestritten.

Am 25. II. besuchte Schulrat Wolfgramm die Ober- und Mittelklasse unserer Schule.

Zu Ehren Bachs veranstaltete die Oberklasse eine kleine Bachfeier am 21. III.

In diesem Jahre wurden am 30. April 17 Kinder aus der Schule entlassen und zwar 6 Jungen und 11 Mädchen. Einige Jungen und Mädels von hiesigen Dominiumarbeitern hatten sich an Bauern vermietet. Nach kurzer Zeit hatten sie alle, bis auf ein Mädchen, den Dienst gekündigt.

Die Osterferien dauerten vom 5. Bis 24. April.

Am 1. Mai dem Tage der nationalen Arbeit, begab sich die Schule in den Stillerschen Saal zur Rede des Führers.

In einer Sitzung des Gesamtschulverbandes Zirkwitz gab der Schulleiter Bericht über die Verhandlungen mit der Firma Jandtke Trebnitz wegen Anbau einer Schulklasse. Im vergangenen Herbst hatte Regierungsrat Ruchartz bei einem Besuch der Schule den Wunsch geäußert, der Schulverband möchte doch bauen, damit der leidige Nachmittagsunterricht aufhöre. Die Firma Jandtke stellte nun 2 Kostenanschläge her: Plan I mit Aufstockung bis zum Giebel ca 16 000 M. Plan II Anbau einer Klasse ca 9 000 M. Der Schulverband ist nicht abgeneigt dem Bau näherzutreten, wenn sich die Regierung verpflichtet, einen ansehnlichen Zuschuß zum Bau zu bewilligen. Die Patronin, Gräfin Ballestrem lehnt die Patronatslasten aus Mangel an Geld ab. Die Verhandlungen werden weiter gepflogen.

Die Pfingstferien waren sehr kurz und dauerten von Freitag d. 7. bis Mittwoch d. 12. Mai.

Am 22. Juni war Fest der Deutschen Jugend. Auf 2 Leiterwagen fuhren 73 Kinder unserer Schule zu den Wettkämpfen nach Sehwone. 40 Kinder kehrten mit der Siegenadel geschmückt heim.